



Die restlichen 15 % der deutschen Unternehmen sind überwiegend Kapitalgesellschaften. Sie unterliegen der Körperschafts- und der Gewerbesteuer. Die Körperschaftssteuer ist im letzten Jahr stark von 13,1 Mrd. Euro im Jahr 2004 auf 16,3 Mrd. Euro gestiegen (+ 24,5 %). Auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind von 28,3 Mrd. Euro im Jahr 2004 auf 31 Mrd. Euro im Jahr 2005 (+ 9,3 %) gestiegen. Diese positive Entwicklung verdeutlicht, dass sich auch die großen Unternehmen in Deutschland an der Finanzierung des Staatswesens beteiligen.

Es ist richtig, dass wir die Unternehmen in Deutschland steuerlich in den letzten Jahren entlastet haben. Dies war ein richtiger Schritt um die Konkurrenzfähigkeit unserer Unternehmen zu sichern. Den Fakt eines verschärften wirtschaftlichen Wettbewerbs seit den 90er Jahren zu ignorieren, würde vor allem unsere Exportwirtschaft schädigen. Sie bildet jedoch für unser rohstoffarmes Land die wichtigste Säule unseres Wohlstandes.

In diesem Zusammenhang möchte ich zudem darauf hinweisen, dass nicht nur Kapitalgesellschaften in den Genuss steuerlicher Erleichterungen gekommen sind, sondern in erster Linie auch die kleineren Unternehmen. Sie sind in der Regel als Personengesellschaften verfasst und haben somit erheblich von der Senkung der Einkommenssteuer profitiert.

Ich hoffe, Ihnen mit meiner Antwort dienlich sein zu können und ich freue mich darauf, womöglich einmal wieder im Rahmen eines Chats mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaas Hübner, MdB